

Potentialanalyse EU-Förderung

- ein Werkstattbericht -

Grundlinien des Instruments

- Planungsstand Dezember 2007 -

Dr. Jens-Peter Gaul, KoWi

KoWi

Koordinierungsstelle EG der
Wissenschaftsorganisationen

Eine Hilfseinrichtung der Forschung,

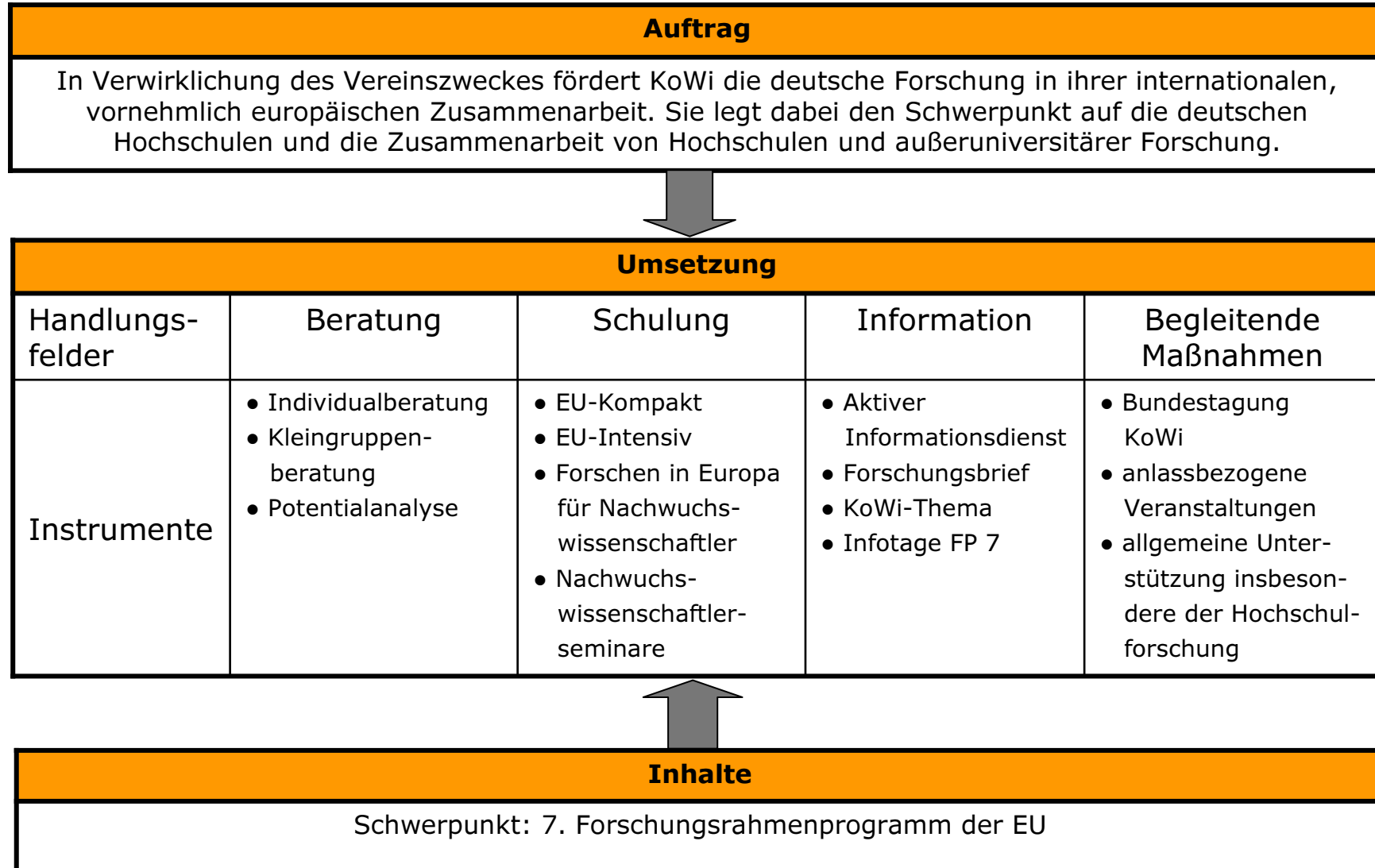
- getragen vom Verein zur Förderung europäischer und internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit e.V.
- finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Auftrag: Beratung, Schulung, Information zur Beteiligung deutscher Forscher, insbesondere aus Hochschulen, am EU-Forschungsrahmenprogramm
 - ☑ Teil der wissenschaftlichen Selbstverwaltung
 - ☑ Erfahrung aus rund 20 Jahren Forschungsberatung
 - ☑ Standorte in Bonn und Brüssel
 - ☑ Integriertes, bundesweites Beratungsangebot
 - ☑ Proaktive Beratung, insbesondere Potentialanalysen

■ **Der Auftrag**

■ Die Instrumente

■ KoWi in Zahlen

KoWi - die Instrumente



KoWi

Koordinierungsstelle EG der
Wissenschaftsorganisationen

Zeitraum Januar – Dezember 2007

- ❖ Rund **100** KoWi - Veranstaltungen mit insgesamt **6.000** Teilnehmern bundesweit und in Brüssel
- ❖ Über **15.000** Abonnenten des AiD (Aktiver Informationsdienst), davon über 75% Hochschulangehörige
- ❖ Mehr als **3000** Individualberatungen von Forschenden
- ❖ KoWi als Informationsbörse: Belegung der Räumlichkeiten des Brüsseler Büros mit rund **190** Veranstaltungen und nahezu **3.000** Teilnehmern
- ❖ Jährliche Bundestagung der KoWi mit über **300** Teilnehmern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

- Der Auftrag
- Die Instrumente
- **KoWi in Zahlen**

Rückblick und Zwischenbilanz (1)

I. Pilotphase (2006/2007)

- 1) 10/2006: Stuttgart (Ministerium): alle U BW
- 2) 11/2006: Brüssel (LV NRW): alle U NRW
- 3) 2/2007: U Münster
- 4) 3/2007: TU Darmstadt
- 5) 4/2007: U Bremen
- 6) 5/2007: FU Berlin
- 7) 6/2007: Bremen (U, FH, JacobsU)
- 8) 10/2007: U Göttingen
- 9) 11/2007: Mainz (Ministerium): alle U RLP

Rückblick und Zwischenbilanz (2)

II. Auswertung

1) Erprobt wurden

- drei Modelle:

- eine Hochschule,
- ein Standort,
- ein Bundesland,

- verschiedene Geometrien: Initiative Kultusverwaltung oder HS

2) Fazit: Zukunftsträchtig ist das Modell

- eine Hochschule
- auf Initiative der Hochschule
- ggf. unter Integration der Kultusverwaltung und der HRK

Akteure und Inhalte

Themen Quellen	nationale Forschungs- förderung	europäische Forschungs- förderung	Betreuung, Anreizsysteme, administrative Strukturen, Integrations- fähigkeit etc.	Entwicklung und Leitbild der Hochschule
Hochschule	<ul style="list-style-type: none"> • Daten zu Projekten • geplante Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Daten insbesondere zur EU-Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Status und Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • Status und Planung
DFG	<ul style="list-style-type: none"> • Daten zu Projekten (ergänzend) • Expertise zur Entwicklung der Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Daten zur EU-Förderung (ergänzend) 		<ul style="list-style-type: none"> • Expertise der DFG zur Hochschulentwicklung
KoWi-Expertise		<ul style="list-style-type: none"> • Beratungstätigkeit an der Hochschule • "EU-Kompetenz" • Daten zur EU-Förderung (ergänzend) 		
national u. international verfügbares Querschnittswissen (Studien, Rankings, Evaluationen etc.)			<ul style="list-style-type: none"> • zusammengestellt und ausgewertet von KoWi 	<ul style="list-style-type: none"> • zusammengestellt und ausgewertet von KoWi

Mögliche Effekte

Zeitraum Zielgruppe	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Hochschul- und Fakultätsleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ externer Blick auf nationale und europäische Förderung der Hochschule ▪ aktuelle Potentiale im Rahmenprogramm ▪ Impuls im internen Diskussionsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung des Drittmittel-aufkommens ▪ Überprüfung/Aufbau eigener Anreizsysteme ▪ Überprüfung der "Europatauglichkeit" (Personal, Ressourcen, Strukturen) ▪ Information zur Struktur- und Entwicklungsplanung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule ▪ Profilbildung und Differenzierung
Forschende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle Antragsituation ▪ Gesprächsplattform mit Leitung ▪ Service-Angebot KoWi 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines europäischen Forschungsprofils ▪ Drittmittel ▪ Aufbau von Vernetzungen und administrativer Expertise 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Qualität der Forschung und des Ansehens der Forschenden
EU-Referenten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung des Wissensstandes ▪ externer Blick als "Prüfstein" ▪ Unterstützung hochschulintern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung der Bedeutung des EU-Geschäftes ▪ "kritische Masse" als interne Ansprechpartner ▪ Intensivierung der Kooperation mit KoWi 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung des Wirkungsgrades
Kultusverwaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in aktuelles Leistungsprofil 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information zur Struktur- und Entwicklungsplanung ▪ Basis zur Entwicklung staatlicher Unterstützungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung / Pflege europafreundlicher Rahmenbedingungen
HRK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in aktuelles Leistungsprofil 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematisierung u. Verbesserung der EU-Förderung an Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen im internationalen Diskurs und gegenüber der nat. Politik gut vermittelbar

Rahmenbedingungen

Eine Potentialanalyse durch KoWi ...

- ... erhebt keinen Vollständigkeitsanspruch,
- ... ist keine fachlich-wissenschaftliche Beratung,
- ... will nicht die Forschung evaluieren,
- ... darf nicht Struktur- und Entwicklungsplanung sein,
- ... kann nicht interne Expertise zur EU-Förderung ersetzen.

Eine Potentialanalyse durch KoWi kann aber ...

- ... exemplarisch Potentiale und Aspekte identifizieren,
- ... zum internen Diskurs über Internationalisierung beitragen,
- ... eine Systematisierung der Europa-Aktivitäten anregen,
- ... wichtige Steuerungs- und Service-Informationen liefern.

The logo for KOWi, featuring the word 'KOWi' in a bold, sans-serif font. The 'K' is white and the 'OWi' is dark blue.

Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisationen

The logo for 'Forschen in Europa' (Research in Europe), featuring the text 'Forschen in Europa' in a white, sans-serif font. Below it, the German phrase 'FOLSCHEU IU ERLOBS' is written in a smaller, white, sans-serif font, which is a reflection of the text above.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Diskussion/Fragen

Dr. Jens-Peter Gaul, KoWi